

SAMTGEMEINDE SITTENSEN  
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

## PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Planung, Entwicklung, Bau u. Verkehr**  
am Donnerstag, den 12.01.2023  
in Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Dirk Detjen

#### Mitglieder

Herr Stefan Behrens

Herr Tillmann Hauenstein

Herr Hans-Dieter Klindworth

Herr Daniel Mansholt

Herr Hermann Meyer

Herr Jens Nutbohm

Herr Torsten Rathje

Herr Hans-Jürgen Sausmikat

#### Gäste

Herr Sebastian Brandt

Herr Ingo Hillert

Herr Ralf Osterholz

Herr Herbert Osterloh

Herr Harald Schmitchen

#### Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

#### von der Verwaltung

Herr Helmut Fisch

Frau Katharina Freimuth

Herr Dietmar Keller

Frau Kathleen Reimann

#### Protokollführer

Frau Bettina Müller

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Alfred Flacke

Frau Nicole Totzek

#### Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

#### zur Beratung hinzugezogen

Herr Joachim Klindworth

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 24.11.2022
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Antrag der SPD-Fraktion: Beschluss einer Leitlinie zum Umgang mit Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen in der Samtgemeinde Sittensen SG/092/2022  
Vorlage: SG/092/2022
- 7 Haushalt 2023
- 8 Investitionsprogramm 2023 - 2026
- 9 Fragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Detjen, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

### zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

### zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 24.11.2022

Herr Mansholt weist darauf hin, dass die Formulierung der Beschlussempfehlung zu TOP 6 „Antrag WFB-Fraktion: Steuerung bei der Planung und dem Bau von PV-Anlagen in der Samtgemeinde Sittensen“ nicht korrekt ist. Es wurde empfohlen zu prüfen, Dachflächen selbst zu nutzen oder Energieversorgungsunternehmen zur Miete anzubieten.

Die Genehmigung des Protokolls wird zurückgestellt. Das Protokoll ist entsprechend zu überarbeiten und in der nächsten Sitzung zur Genehmigung erneut vorzulegen.

### zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Zunächst stellt Frau Freimuth dem Ausschuss Frau Kathleen Reimann vor, die seit dem 01. Januar im Fachbereich 4 tätig ist. Zu ihren Aufgaben wird u.a. die Bauleitplanung und die Unterstützung bei Tiefbauprojekten gehören.

### ***Sanierungsgutachten Freibad***

Ursprünglich war eine Fertigstellung zum Jahresende 2022 angedacht. Die Vorlage verschiebt sich voraussichtlich zum Ende der ersten Jahreshälfte 2023. Es hat sich als sinnvoll herausgestellt, die im Herbst getätigten Messungen zur Setzung/Wasserstand zu wiederholen und die Ergebnisse in das Gutachten einfließen zu lassen. Ende Januar wird es eine nächste Sitzung der Arbeitsgruppe geben. Weiterhin sind Abstimmungsgespräche mit dem Landkreis zu den Umsetzungsvarianten zu führen. Das Ergebnis soll dann zunächst der Arbeitsgruppe vorgestellt werden.

zu 6            Antrag der SPD-Fraktion: Beschluss einer Leitlinie zum Umgang mit Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen in der Samtgemeinde Sittensen  
Vorlage: SG/092/2022

Herr Hauenstein erläutert die wesentlichen Antragspunkte. Das Ziel einer Leitlinie soll die Erstellung eines Leitplanes zum Umgang mit PV-Anlagen in der Samtgemeinde Sittensen sein. Die politischen Vorgaben fehlen bisher. Insbesondere geht es der SPD-Fraktion um eine Potenzialflächenanalyse, welche Kriterien und eine Übersicht geeigneter Flächen beinhaltet. Die Leitlinie ist als Steuerungsinstrument der Samtgemeinde zu betrachten (Prioritäten, Vorzugsrechte etc.). Eine umfassende Bürgerinformation/-beteiligung ist zu etablieren, um die Akzeptanz für Freiflächenanlagen zu erhöhen. Ebenso ist die Beteiligung der Kommunen bzw. von Betreibergesellschaften zu regeln. Die Leitlinie soll eine transparente Grundlage und Orientierungshilfe bieten, die Schwerpunkte für die Planung und Umsetzung von PV-Anlagen in der Fläche vorgibt.

Der Ausschuss diskutiert die weitere Vorgehensweise (politische Vorbereitung vor Verwaltungsentwurf?). Frau Freimuth erinnert, dass die Verwaltung bisher keinen Arbeitsauftrag erhalten hat. Weiter führt sie aus, dass der Landkreis eine gesicherte geordnete städtebauliche Entwicklung erwartet. Ein Kriterienkatalog soll sicherstellen, dass z.B. Gewerbeflächen und Naturschutzgebiete nicht überplant werden. Frau Freimuth weist nachdrücklich darauf hin, dass ein vorhandener Katalog konsequent anzuwenden ist.

Eine Leitlinie ist nach Auffassung von Herrn Hauenstein als Mindestvorgabe zu sehen. Bei Unstimmigkeiten in den Projekten sind Negationen seines Erachtens zulässig.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt Frau Freimuth den Monat März als Zeitpunkt für die Vorlage eines ersten Verwaltungsentwurfes an.

Herr Sausmikat fordert, die Beachtung von Umweltprogrammen wie z.B. das Wiesenvogelschutzprogramm in der Leitlinie zu berücksichtigen. Andernfalls würde die WFB-Fraktion einer Leitlinie bzw. einem Kriterienkatalog nicht mittragen.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Kriterienkatalog zu erarbeiten. Es ist zu prüfen, ob Teile aus dem Leitlinienentwurf des Antrags der SPD-Fraktion übernommen werden können. Ein überarbeiteter Entwurf ist schnellstmöglich zur Beratung vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
-----	---

Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7      Haushalt 2023

Den einleitenden Worten des Vorsitzenden mit Hinweis auf den erheblichen Fehlbetrag im Haushaltsentwurf folgt die Betrachtung der Kostenstellen.

*1 11108 01 Grundstücks- und Gebäudemanagement*

Das Sachkonto 4452000 „Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände“ berücksichtigt die Arbeiten des Bauhofes, welcher die Aufgaben des Gebäudemanagements mit verschiedenen Arbeiten unterstützt (z.B. Zählerablesung der Liegenschaften). Der Ansatz wurde dem tatsächlichen Aufwand angepasst.

*1 11108 02 Gebäude Rathaus*

Der Ansatz für eine Dachsanierung am Rathaus wird diskutiert (SK 4211000). Herr Fisch erklärt, dass mit den vorgesehenen Mitteln (10.000 €) eine provisorische Abdichtung des Daches gegen Durchnäsung durchgeführt werden kann. Frau Freimuth ergänzt, dass im Falle eines Schadens Aufträge nur kurzfristig vergeben werden können, wenn projektbezogene Mittel vorhanden sind.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den Ansatz für die Dachsanierung Rathaus (10.000 €) zu streichen. Im Bedarfsfall sind Mittel freizugeben.

Herr Sausmikat schlägt vor, für Arbeiten des Bauhofes (SK 4452000) einen Ansatz von 4.000 € vorzusehen (Vorschlag 7.500 €). Dieser Betrag würde dem Durchschnitt der Vorjahre entsprechen. Frau Freimuth äußert die Hinweise, dass das Jahresergebnis 2022 nicht vorliegt und der Stundensatz des Bauhofes auf 37 €/Std. erhöht wurde. Die Bauhofarbeiten beinhalten Unterstützung u.a. bei verwaltungsinternen Umzügen, kleinere Reparaturen, Pflege der Außenanlagen.

*1 11108 14 Neubau Bahnhofstraße 5, Sittensen, ehem. Volksbank*

Die Kosten für die Pflege der Außenanlagen (SK 4452000 – 2.500 €) ist der Kostenstelle 1 55100 001 Öffentliche Grünanlagen (nicht gebäudebezogen) zuzuordnen.

*1 21100 02 Gebäude Grundschule Sittensen*

Herr Behrens sieht den Ansatz für die Umstellung der Beleuchtung auf LED (10 Räume, 19.000 €) als überhöht an. Bei einer Enthaltung wird beschlossen, den Ansatz auf 8.000 € zu reduzieren.

Auf Nachfrage von Herrn Behrens erklärt Herr Fisch, dass die Sanierung des ehem. Schulkindergartens/Wohnung (23.000 €) der Umrüstung zu zusätzlichen Räumen für die Einzel- und Kleingruppenförderung der Grundschule dient.

Notwendig ist die Erweiterung der Brandmeldeanlage im südlichen Gebäudeteil (Mensa, Sporthalle). Ob die angenommenen Kosten von 10.000 € ausreichen, ist abzuwarten.

Die Flachdachsanierung am Leseraum (23.000 €) ist wegen ständiger Durchfeuchtung notwendig. Eventuell kann diese Maßnahme im Rahmen der Erweiterung ausgeführt werden.

Der Aufwand für den Umbau der WC im Zuge des Erweiterungsbaus ist erforderlich (70.000 €).

*1 21100 05 Gebäude Grundschule Klein Meckelsen*

Der Ansatz für die Umstellung der Beleuchtung auf LED (15 Lampen) ist durch ein Angebot belegt.

*1 21800 01 Gebäude Kooperative Gesamtschule*

Herr Keller, Bauhofleiter, erklärt, dass zurzeit die Bestandsaufnahme für den E-Check vom Hausmeister mit Unterstützung des Bauhofes vorgenommen wird. Die benötigten Mittel sind abhängig von der Anzahl der zu prüfenden Geräte. Herr Detjen sieht es als Auftrag der Verwaltung die Schule darauf hinzuweisen, dass private E-Geräte in den Einrichtungen nicht gelagert werden dürfen.

Die Erneuerung des Bodenbelages in der Aula (95.000 €) wird auch im Hinblick auf eine anstehende Dachsanierung gestrichen.

Für die Umstellung der Beleuchtung auf LED (60 Räume, 114.000 €) wird für 2023 auf 35.000 € gekürzt. In den Planjahren sollen jeweils 15.000 € eingesetzt werden.

Für die Unterverteilung sind 15.000 € und die Brandschutzsicherheit 5.000 € neu aufzunehmen.

Die Dachreparatur Schuppen am Fahrradständer (10.000 €) wird diskutiert. Bei der in 2022 vorgenommenen Sanierung sind die Schäden am Dach aufgefallen, welche bei Nichtbehandlung Schäden an der Gebäudesubstanz nach sich ziehen könnten, was wiederum zu höheren Kosten führen wird. Aufgrund eines vorliegenden, unverhandelten Angebotes ist mit Kosten von ca. 13.000 € zu rechnen. Das Dach soll wieder als Flachdach hergerichtet werden. Der Ansatz wird auf 12.000 € erhöht.

#### *1 21800 02 Gebäude Turnhalle Kooperative Gesamtschule*

Die Ansätze für die Sanierung der Dachentwässerung (10.000 €) sowie die Dachsanierung (30.000 €) werden gestrichen. Die Installationen für die Entwässerung wurden gereinigt und gespült, sodass von den Sanierungen abgesehen werden kann. Für die regelmäßige Reinigung werden Mittel in Höhe von 3.000 € eingesetzt.

Für den Austausch der Oberlichter ist ein regelmäßiger Ansatz eingeplant, damit bei Bedarf der Austausch bzw. Reparatur vorgenommen werden kann. Der Ansatz ist ausreichend für zwei bis drei Oberlichter.

Zusätzlich zu berücksichtigen sind lt. Herrn Fisch 7.500 € für einen Anlegeschutz für Leitern am Gebäude, um den Auf- und Abstieg zum Dach zu sichern. Herr Fisch wird vergleichende Angebote für eine verzinkte bzw. V2A-Stahlausführung einholen. Herr Detjen drängt darauf, Angebote zukünftig vor der Ausschusssitzung einzuholen. Der Ausschuss sieht einen Ansatz von 7.500 € vor.

#### *1 51100 00 Räumliche Planung und Entwicklung*

Frau Freimuth nennt einen Ansatz von 12.000 €. Erfahrungsgemäß fallen für ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes 4.000 – 6.000 € Kosten an. Derzeit wird lediglich ein Änderungsverfahren (Hamersen) geführt, die weiteren Verfahren sind vorhabenbezogen. Der Ausschuss setzt den Ansatz auf 8.000 € fest.

Der ausgewiesene Ansatz Anteil Leader (bis 2026) in Höhe von 21.100 € entspricht dem Anteil der Samtgemeinde am Projekt.

#### *1 53810 01 Abwasser Trennsystem*

Der Vorsitzende merkt an, dass sich in der Vergangenheit der Bauausschuss mit baulichen Maßnahmen der ARA Sittensen befasst hat. Die Zuständigkeit des Abwasserausschusses ist hier seines Erachtens nicht gegeben. Frau Freimuth setzt die Anwesenden in Kenntnis, dass der Ausschuss für Abwasserbeseitigung, Umwelt- und Klimaschutz Ansätze für die Sanierung der Beckenränder der zwei Belebungsbecken (14.000 €) sowie die Anschaffung von Garagentoren (5.000 €) empfohlen hat. Herr Fisch erläutert die Notwendigkeit der Beckenrandsanierung. Die Beckenränder sind stark mit Moos bewachsen, eindringende Feuchtigkeit führt zu Abplatzungen. Zum Schutz des Bauwerks sollen diese gereinigt und mit einem neuen Belag versehen werden. Der Ansatz ist eventuell für zwei Becken nicht ausreichend. Frau Freimuth verweist auf den Gebührenhaushalt Abwasser. Sofern sich keine Belastung für den Ergebnishaushalt ergibt, spricht sich Herr Klindworth für die Durchführung der Maßnahme aus. Herr Behrens schließt sich dem an. Mit dem Hinweis des Vorsitzenden, dass diese Ausgabe nicht in der aktuellen Gebührenberechnung enthalten ist, beauftragt der Ausschuss die Verwaltung mit der Prüfung der Maßnahme.

#### *1 54100 00 Straßen*

Herr Detjen geht auf die Vergaben der Straßensanierung aus 2022 ein. Der im Raum stehende Auftragswert von rd. 243.000 € umfasste vier Maßnahmen. Der SG-Anteil hieran beträgt lediglich rd. 42.000 €. Frau Freimuth verweist auf die Ausführungen im Umlaufbeschluss und erwähnt, dass die tatsächlichen Kosten geringer waren als die Kostenschätzung.

Der Vorsitzende regt an, bei den Straßenseitenraumbefestigungen den Abschnitt Wohnste-Vierden bevorzugt zu behandeln.

Die Lichtraumprofilarbeiten umfassen lt. Auskunft des Bauhofleiters nicht nur die Verbindungsstraßen, sondern u.a. auch Totholzentrfernungen bei der KGS Sittensen. Zur Unterstützung werden Fremdfirmen eingesetzt. Der Schulanteil (ca. 10.000 € jährlich) sollte anders zugeordnet werden.

Für Pflanzarbeiten werden 5.000 € statt 10.000 € eingetragen.

Bauhofleiter Keller informiert über die Absackungen auf der V2 Wohnste-Wiegern. In der Nähe des Durchlasses sind massive Bodenwellen/Absackungen vorhanden, welche durch den weichen Unterbau entstanden sind. Die Durchfahrtsgeschwindigkeit wurde daher bereits auf 50 km/h reduziert. Der geschätzte Ansatz für die Beseitigung dieser Schäden liegt bei 35.000 €. Herr Fisch erklärt, dass aufgrund der Moorflächen in diesem Bereich und der dadurch resultierenden Grundwassersenkung mit Absackungen von 20 cm in 24 Monaten zu rechnen sei.

Herr Mansholt erinnert an einen Hinweis von Frau Bargmann, ehem. Tiefbauing. FB 4, aus 2021 zum Bedarf von Bauwerksbüchern. Da die für 2022 vorgesehenen Brückenprüfungen erst in diesem Jahr durchgeführt werden, ist über den Bedarf von Bauwerksbüchern im Anschluss zu befinden.

### *1 55100 01 Öffentliche Grünanlagen*

Der Ansatz ist um Mittel für die Grünanlagenpflege im Bereich der ehemaligen Volksbank zu erhöhen (+2.500 €, vorher KSt. 1 11108 14).

### *3 12600 01 Gebäude Feuerwehrgerätehaus Sittensen*

Wegen defekter Scheiben sind Tore auszutauschen. Der Aufwand für den Austausch der Scheiben wäre höher und teurer. Herr Fisch erklärt, dass der Ansatz von 7.000 € für den Austausch eines Tores ausreichen wird.

### *3 31301 04 Gebäude Asylwohnungen Königsberger Str. 3-3c*

Für die Renovierung der Holzbauten sind 8.000 € vorgesehen. Herr Fisch erläutert, dass u.a. Malerarbeiten erforderlich sind.

### *3 36500 03 Gebäude Kindergarten Drosselgasse*

Der Ansatz für Anstrich/Sanierung Dachgesims, Unterschlag umlaufend (25.000 €) ist zu streichen. Die Ertüchtigung der ehem. DLRG-Räume zu Personalräumen wird von 5.000 € auf 3.000 € reduziert. Die geplanten Maßnahmen im Bereich Brandschutz sowie die Wartung der Fenster verbleiben im Haushalt.

Bei der Bereisung ist der abgängige Geräteschuppen aufgefallen. Auf Nachfrage von Herrn Mansholt erklärt Herr Fisch, dass hierfür Mittel im Basisbetrag enthalten sind (ca. 1.000 €).

### *3 36500 05 Gebäude Kindergarten Ostlandstraße*

Gestrichen werden die Mittel für Malerarbeiten (3.000 € - bei anstehender Erweiterung aufgreifen), Austausch von zwei WC's (1.000 €) sowie neues Fenster Gruppe 1, Südseite (2.000 € - bei anstehender Erweiterung aufgreifen).

Im Vorgespräch wurde der Ansatz für die Holzsanierung an Dachgauben/Stirnbretter von 35.000 € auf 17.500 € gekürzt. Herr Fisch berichtet von schadhafte Stellen an der Süd- und Westseite. Spätestens in den nächsten drei bis vier Jahren werden Maßnahmen erforderlich sein, um größere Schäden zu vermeiden. Ziel ist die Erweiterung der Kita um eine fünfte Gruppe sowie eines Speiseraums. Nach Auffassung von Herrn Fisch wäre eine Verknüpfung der Maßnahmen aus wirtschaftlichen Gründen angezeigt. Er schlägt vor, in 2023 Mittel in Höhe von 10.000 € einzustellen, um bei Bedarf kurzfristige Maßnahmen einleiten zu können. Der Zustand der Gauben an der Nordseite ist grundsätzlich besser, wird aber beobachtet. Der Ausschuss schließt sich den Ausführungen an.

Die Installation eines Brandschutzvorhangs zur Treppe ins OG wird vom Brandschutzbeauftragten gefordert. Es ist nicht sicher, ob der vorgeschlagene Ansatz von 10.000 € ausreichen wird.

### *3 36500 07 Gebäude Kindergarten Heidornweg*

Der Ansatz für die Malerarbeiten in Gruppenräumen wird um 50 % auf 2.000 € gekürzt.

Die Mittel für die Umstellung der Beleuchtung auf LED wird von 10.000 auf 3.000 € reduziert.

### *3 36500 11 Gebäude Kindergarten Wohnste*

Zusätzlich werden 6.000 € für die Unterverteilung und Durchführung eines E-Checks eingesetzt. Herr Fisch informiert über einen vorhandenen Wasserschaden im Eingangsbereich. Als erste Maßnahme wird nun eine Reinigung des Daches von Moos und Laub durchgeführt. Anschließend ist die Kehle im Eingangsbereich zu betrachten und neu abzudichten. Hierfür wird ein Ansatz von 4.000 € eingetragen.

*3 36500 14 Gebäude Kita Tiste*

Durch den Abschluss neuer Wartungsverträge konnten diese Kosten reduziert werden. Herr Fisch weist darauf hin, dass voraussichtlich in 2024 der Anstrich des Gesimses erforderlich wird (15-20.000 €). Einige Bäume im Bereich des Parkplatzes befinden sich zu dicht am Gebäude/Dachrinnen. Diese sind umzusetzen. Lt. Frau Freimuth ist zu prüfen, ob diese Bäume Teil einer Ausgleichsmaßnahme im Rahmen des Kita-Neubaus sind.

*3 34200 00 Freibad*

Der Vorsitzende hinterfragt die eingeplante Zaunerneuerung (4.500 €). Allg. Vertreter Miesner erklärt, dass bisher nur ein Teil des Zaunes erneuert wurde und nun die Fortführung vorgesehen ist. Herr Detjen bittet um Prüfung der Notwendigkeit.

*3 42400 01 Gebäude Kiosk Freibad*

Die Renovierung des Kiosks soll in Absprache mit der Freibadleitung in Eigenleistung mit Unterstützung des Fördervereins ausgeführt werden. Der Ansatz (1.500 €) berücksichtigt die Materialkosten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2023 unter Berücksichtigung der empfohlenen Änderungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8      Investitionsprogramm 2023 - 2026

Der Vorsitzende spricht sich für die Fortschreibung der Ansätze für das Rathaus aus.

Die Mittel für die Erweiterung der Grundschule Sittensen (insgesamt 2,5 Mio. €) sind nach jetziger Kenntnis ausreichend.

Der Bedarf der Investition INV0230025 Geräteschuppen Spielplatz Kita Villa Kunterbunt (3.000 €) ist zu klären.

In der Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung, Umwelt- und Klimaschutz am 10.01.2023 wurde der Vorschlag geäußert, einen Pool für Photovoltaik im Investitionsprogramm einzusetzen. Frau Freimuth informiert, dass eine Sammelinvestition gemäß Auskunft von Herrn Voges nicht möglich ist. Projektbezogene Investitionen sind vorzuziehen. Die Abwasserreinigungsanlage ist wegen des Gebührenhaushaltes grundsätzlich separat zu behandeln. Die Verwaltung schlägt die Erstellung einer



Potentialanalyse vor, welche im Aufgabenbereich des einzustellenden Klimaschutzmanagers gesehen wird. Ein eventueller Bedarf kann mittels Nachtrag geregelt werden.

Herr Detjen gibt den Vorschlag des politischen Austauschs weiter, Gebäude mit hohem Potential für PV vorzuziehen. Hier käme z.B. das Gebäude der KGS in Frage. Ein Ansatz von 200.000 € wird hierfür vorgeschlagen.

Herr Mansholt geht auf den Vorschlag aus der Sitzung des Abwasserausschusses ein, für die ARA einen Faulturm oder ähnliches zur Energieproduktion vorzusehen. Erzeugte Energie könnte die Grundschule Sittensen, die KGS oder das Freibad versorgen. Die Berücksichtigung eines Ansatzes für PV an der KGS wird von Herrn Mansholt unterstützt.

Herr Detjen äußert sich überrascht über die für die Planjahre 2025/26 eingesetzten Mittel für den Kiga VI. Bisher hatte man sich darauf verständigt, nach Fertigstellung aller Kindertagesstätten die Kiga Villa Kunterbunt zu prüfen. Der Ausschuss spricht sich für die Streichung der Ansätze aus.

Für die Einrichtung eines Chlorgasraumes für das Freibad liegen Angebote für eine mobile Lösung vor. Es wird ein Ansatz von 15.000 € vorgeschlagen. Es handelt sich um einen Container, welcher auch bei einer möglichen Sanierung weitergenutzt werden kann. Für einen Anbau wurden in 2022 Kosten von rd. 50.000 € ermittelt.

Der Ausschuss folgt der Anmerkung des Ausschussmitgliedes Behrens, in Konsequenz der Streichung der Mittel für eine Kiga VI auch die Ansätze für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Groß Meckelsen zu streichen. Der Ausschuss stimmt diesem Vorgehen zu.

Herr Fisch wertet die Streichung der Mittel für eine PV-Anlage für die Kita Himmelszelt negativ. Er erläutert die zu erwartenden Einsparungen. Der Vorsitzende verweist auf den Vorschlag, zunächst die Gebäude mit dem größten Potential mit einer PV-Anlage auszustatten (KGS). Für die Ausstattung der KGS spricht nach Auffassung von Herrn Mansholt auch die längere Verbrauchszeit durch den Betrieb der Sporthallen. In der sich anschließenden Diskussion entwickeln die Anwesenden die Empfehlung, für die KGS Sittensen für die Installation einer PV-Anlage im Bereich des E-Traktes/Mensa 100.000 € vorzusehen. Der Ansatz für den Aufbau einer PV-Anlage mit Speicher für die Kita Himmelszelt wird von 42.000 € auf 70.000 € erhöht. Neu eingesetzt werden Mittel für eine PV-Anlage für die Kita Tiste (70.000 €). Die erforderlichen Voraussetzungen werden durch die Verwaltung geprüft.

Herr Mansholt kündigt an, sich aufgrund der berücksichtigten Mittel für den Neubau eines Rathauses bei der folgenden Beschlussempfehlung zu enthalten.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2023 – 2026 unter Berücksichtigung der empfohlenen Änderungen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	1

zu 9 Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21.26 Uhr.

gez. Dirk Detjen  
Vorsitz

gez. Bettina Müller  
Protokollführung